

# Bätglogge

Autor(en): **Bucher, Theodor**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **5-6 [i.e. 6] (1943-1944)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-180072>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alli Hochsiggäst wider is Gasthus zruggfahre und de isch de s Tanze erst rächt losgange. Do hed mer no nüd gwüßt vo dene importierte englische und amerikanische Negertänze, wo keine cha und jede tanzet. Der einzig importierte isch der Wienerwalzer gsi, wo sich au hütt no uf em Tanzbode behauptet. Gwöhnlich isch so tanzet worde: zersch Schottisch, nachher Polka, Mazurka, Walzer. Wenns bald gägem Morge äne gange isch und dFüeß nümme e so de sicherist hend chönne schrittle, so isch de der Galopp a dReihe cho. Dä isch e so ime hitzige Tämpo cho, as keine, keine meh de Zit gha hätt, zwüschetinne umzgheie! — . . .

Regina von Matt.

\* \* \*

### Bätglogge.

Es heimeligs Glüüt  
rueft mit sim Klang  
zum Bäte die Lüt  
im Täli entlang!

Lue s Loobeli ghört  
vo wytems di Schall,  
es mügged und chehrt  
au heizue i Stall.

O Glöggli, du weisch,  
we lieb as d'mer bisch;  
wil du mier seisch  
wenn's Fyrobig isch!

Isch schwär au der Fron,  
der Tag e so lang,  
es god mer für Lohn  
dy Fyrobeklang.

O Glöggli we schön!  
Wenn's Tagwärch vollbracht!  
We rüefe die Tön  
mier ruesami Nacht.

Us: „Hundert wildi Schoos“ III,  
Verlag Räber & Cie., Luzern, 1922.

Zyböri (Theodor Bucher).

### Äplertanz.

Toneli wend tanze witt,  
Häb mer Schritt!  
Häb mer Schritt!  
God's ned im Äplertritt,  
Nimm es Paar Schlarpe mit,  
Toneli wend tanze witt,  
Häb mer de Schritt!

Meiteli wend so ned wotsch!  
Bisch e Totsch!  
Bisch e Totsch!  
Jetzt wird e Ländler gmacht,  
Wenn's no so chroost und chracht.  
Meitschi lueg ned uf d Schue,  
Häb d Auge zue!